

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 9.

Mittwoch, den 9. Januar.

1839.

Bekanntmachung.

Das von uns am heutigen Tage Herr Moritz Karaffe von Berlin als Waaren-Messmäkler verpflichtet worden ist, wird hierdurch, nach Voorschift der Mäklerordnung, zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Leipzig, den 7. Januar 1839. Der Rath der Stadt Leipzig. D. Deutrich.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des vom Handelsgericht zu Leipzig schon früher beobachteten und zuletzt noch unterm 11. Januar 1838 eigends veröffentlichten Grundsatzes gilt auch für gegenwärtige Leipziger Neujahrsmesse Montag der 14. Januar 1839 als Assignationstag, weil dieses Mal gerade wieder, wie vor nunmehr 6 Jahren, auf den zum 12. d. M. gesetzlich bestimmten Haupt- und eigentlichen Zahltag zunächst ein Sonntag folgt. Solches wird, um jeden Zweifel hierunter zu beseitigen, dem hiesigen und dem fremden Handelsstande hierdurch behufsigst in Erinnerung gebracht. Leipzig, am 5. Januar 1839. Die Vorsteher der Börse daselbst in deren Namen und für mich Carl Christian Butter. Kretschmann, S.

Bekanntmachung.

Am 12. v. Mts. sind die nachstehend sub \odot verzeichneten Effecten aus der unverschlossen gelassenen Küche einer hiesigen Privatwohnung entwendet worden, weshalb wir vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung dieser Effecten hierdurch warnen und Jedermann, dem etwas davon bereits vorgekommen sein oder noch vorkommen sollte, zur ungesäumten Anzeige auffordern. Leipzig, den 6. Januar 1839. Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig. Stengel. Burckhardt.

- 1) Ein Mannsheind von weißer Mittelwand, J. L. Num. 8. roth gezeichnet;
- 2) drei feine leinene Handtücher, C. R. 1. 3. 9. roth gezeichnet;
- 3) ein Deckbettüberzug von blau- und weißgewürfelter Leinwand, L. 10. gezeichnet;
- 4) ein dergl. Kopfkissenüberzug, eben so gezeichnet;
- 5) ein zweiter dergl. Deckbettüberzug, L. Num. 2. gezeichnet;
- 6) drei baumwollene Tischtücher, damastartig gearbeitet und L. gezeichnet, von mittlerer Größe;
- 7) eins dergl., ungefähr 3 Ellen groß, und eben so gezeichnet;
- 8) ein dergl. Tafeltuch, 6 Ellen lang und verhältnismäßig breit;
- 9) zwei weiße leinene Schnupstücher mit rothen Ranten, L. 5. und 3. roth gezeichnet;
- 10) zwei dergl. mit blauen Ranten, ungezeichnet;
- 11) drei Paar weiße baumwollene Frauenstrümpfe, L. gezeichnet;
- 12) ein Frauenhemd, L. L. 10. gezeichnet, und
- 13) ein Bettuch von Mittelwand, L. gezeichnet.

Bekanntmachung.

Unsere Bekanntmachungen vom 1. Decbr. und 15. Novbr. 1838 (in Nr. 278 und 322 dieses Blattes vom vorigen Jahre) haben sich erlediget, da die Verhältnisse der dort erwähnten, damals unbekannteren Mannsperson nunmehr ermittelt worden sind. Leipzig, den 4. Januar 1839. Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig. Stengel. Heintz.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 9. Januar: Eurvante, große Oper von E. M. v. Weber.



Der Baubericht vom Monat December 1838 wird gratis ausgegeben im Bureau der Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Comp.

Empfehlung. Ausgezeichnet schöne Herrnhuter Lichter, 6 und 8 Stück pr. Pfd., den St. 23 Thlr., das Pfd. 5 Gr., empfiehlt E. F. Schade, Kanst. Steinweg Nr. 1001.

Stahlschreibfedern,
Dreifebern,
Siegelack,
empfehlen gut und billig F. X. Poyda am Markte.

Rotencopialien, der Bogen zu 1 $\frac{1}{2}$ bis 2 Gr., werden möglichst schnell besorgt Katharinenstraße Nr. 375, 4 Tr.

Warme Bäder.

Um öftern Nachfragen, ob in den warmen Bädern im Reichelschen Garten täglich gebadet werde, zu begegnen, wird hiermit ergebenst angezeigt, daß täglich von früh 8 Uhr bis Abends 6 Uhr gebadet wird, und wird ein verehrtes Publicum zur fleißigen Benutzung derselben ergebenst eingeladen.

Anzeige. Meinen geehrten Abnehmern zur ergebensten Anzeige, daß ich für diese und die folgenden Messen von einem verehrten Hochw. Hochedl. Magistrat gütigst wieder in den Besitz meines seit etlichen 40 Jahren innegehabten Messstandes versetzt worden; und werde auch fernerhin das mir so reichlich zu Theil gewordene Vertrauen durch gute Waare und reelle Bedienung zu rechtfertigen suchen.

E. Felsche, Conditör und Lebküchler.

Echten astrachanischen Caviar

verkauft zu möglichst billigen Preisen der russische Caviarhändler Kopašinsky aus Astrachan.

Der Stand ist in der Bude auf dem Markte, in der Nähe vom Eingange des Rathhauses.

* Eine frische Sendung von echtem Hamburger Rauchfleisch

ist heute angekommen und wird in ganzen Stücken, so wie auch in einzelnen Pfunden zu den billigsten Preisen verkauft in der Niederlage ausländischer Fleischwaare von E. F. Kunze.

* Gefottene Preiselbeeren sind fortwährend zu haben bei Carl Körner, sonst Wolffs Witwe, Thomaskirchhof Nr. 106.

Verkauf. Beste Katharinen-Pflaumen, besonders süß und groß von Frucht, verkaufen billig
Hentschel & Pinckert, Grimm. Gasse.

Verkauf.

Eine große Partie Spitzengrund in Stück und Streifen, $\frac{1}{2}$ Singham zu $1\frac{1}{2}$ Gr., gemusterte neue Sachen, darin zu 3 Gr., carrirte Merinos zu $2\frac{1}{2}$ Gr., $\frac{1}{2}$ englische Merinos zu $8\frac{1}{2}$ Gr. die Elle, abgepaßte Mäntel, ganz Wolle, zu $4\frac{1}{2}$ Thlr. das Stück, halbseidene Zeuge zu 6 und 7 Gr., einige hundert Stück ganz billige Kattune in guten Mustern verkauft
J. H. Meyer.

Verkauf. Zwei egale Pfeilerpiegel in Mahagony-Rahmen, jeder $2\frac{1}{2}$ Ellen lang und $\frac{1}{2}$ Elle breit, n. bst dergl Pfeilerstischen, sind Veränderung halber zu verkaufen: Salzgäßchen Nr. 406, 3 Treppen.

Verkauf einer Partie Weingefäße in 2, 4, 6 und 8 Eimer, Stücken bei Wilhelm Stumme, Mühlgraben, goldene Laute.

Verkauf. Eine Partie zurückgesetzter Cravaten werden auf 6, 8 und 12 Gr. pr. Stück verkauft im Gewölbe Petersstraße Nr. 37.

Verkauf. Schweizer Queues de rats, so wie auch französische Cigarren sind wieder angekommen.
Schuchard & Planig, Markt Nr. 1.

Blumenverkauf.

Schön blühende Camellien, Orangen, Hyacinthen u. sind auf dem Garten des Herrn Stadthauptmann Schwägerichen am Kanstädter Thore zu haben. Es werden auch dasebst zu jeder Zeit von guten Blumen Gvatterkörbchen und Kränze arrangirt.

Hausverkauf. Ein Haus, wo jetzt Brotdäckerel getrieben wird, ist aus freier Hand zu verkaufen oder zu verpachten. Das Nähere darüber ist in Dölitz Nr. 10 oder in Leipzig in der Johannisvorstadt Nr. 1362 eine Treppe hoch zu erfragen.

Hausverkauf. Verhältnisse halber soll ein in der Grimm. Vorstadt gelegenes, neu eingerichtetes, mithin im besten Zustande befindliches und gut rentirendes Haus für den festen Preis von 3200 Thlrn. verkauft werden; 900 Thlr. können darauf ohne baldige Kündigung stehen bleiben. Das Nähere in den Frühstunden im Salzgäßchen Nr. 406, 3 Treppen.

Wiener Flügelverkauf. Ein sehr gut gehaltener Steinscher Flügel von angenehmem Tone und schönem Aeußern steht für einen verhältnißmäßig billigen Preis im Gewandgäßchen Nr. 623, 4 Treppen hoch, zu verkaufen.

Flügelverkauf. Ein Wiener, sich leicht spielender Flügel mit gutem Aeußern steht für 60 Thlr. zu verkaufen im Salzgäßchen Nr. 406, 3 Treppen.

Ausverkauf.

von Régligés, Tull- und Blondenhauten bei
D. Luzzani, Reichstraße Nr. 389.

Zu verkaufen ist ganz billig eine Partie 2 Eimer bei
Wilhelm Stumme, Mühlgraben, goldene Laute.

Zu verkaufen ist eine Droschke mit einem braunen Pferde, welches gut zum Reiten und Fahren geht, mit dem dazu gehörigen Geschirre. Zu erfragen auf der Gerbergasse in der goldenen Sonne.

Florey & Helfer,

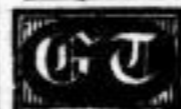
Hainstrasse No. 198,

empfehlen breite bedruckte Leinen zu Fußtapeten, pr. Elle 5 Gr.

Feinste Pomade,

Rose, Veilchen, Orange, Reseda u., die Büchse à 2, 4, 6 Gr., schwarze und braune Pomade zum Färben der Haare à 4 und 8 Gr., echte r. eine Chinapomade, à 4 und 8 Gr., Stangen- und Bartpomade, blau, braun und schwarz, in mehreren feinen Gerüchen à 2 und 4 Gr., Löwenpomade à 1 Thlr., echte Rindsmarkpomade à 4 und 6 Gr., empfiehlt

G. F. Märklin, Markt Nr. 1,
Niederlage feinsten Parfümerien.



Amerik. Gummi-Ueberschuhe

der besten Qualität empfehlen in allen Größen
billig Gebrüder Tecklenburg.

Räucherpulver

empfehlen wie in allen Qualitäten und Preisen.

Friedrich Jung & Comp.,
königl. sächs. concess. Parfümerie-Fabrik,
Grimm. Gasse Nr. 611.

Kommt! seht! und kauft!

In der alten Waage, eine Treppe hoch:
Haus-, Morgen- und Schlafrocke, Damen-Blousen,
Plaidstücker und abgepaßte Damen-Mäntel, Soblas-Schlaf-
röcke, à 2 Thlr., Fethy-Pascha-Röcke, à 6 Thlr.

Goldleisten zu Bilderrahmen

und Einfassungen von Stickereien und Gemälden, den Leipziger Fuß von $1\frac{1}{2}$ Gr. an, empfiehlt Ferd. Schwarz, Markt Nr. 337, während der Messe meinem Gewölbe schrägüber.

NB. Die Rahmen werden in kurzer Zeit zusammengesetzt und wird für das Zusammenlegen derselben nichts berechnet.

Capitalgesuch. Auf ein Hausgrundstück mit Zubehör werden 1400 Thlr. zur ersten und alleinigen Hypothek gesucht durch den Bacc. der Rechte Schönmann, beauftragter Notar, am Thomaskirchhofe im eigenen Hause sub Nr. 99 wohnhaft.

Ausguleihen sind gegen gute hypothekarische Sicherheit 12000 Thlr., 2000 Thlr., 600 Thlr., 400 Thlr. und 150 Thlr. sofort, so wie 1500 Thlr. in preuß. Cour. zu Dsten d. J., durch den Ger. Dir. und Adv. Friedrich Wilhelm Winkler alhier.

Zu kaufen gesucht wird ein noch gut gehaltener Bücher-schrank mit Glashüren. Adressen bittet man im Comptoir des Café français abzugeben.

Anerbieten. Sollte vielleicht eine ehrbare Witwe oder sonst eine solide Familie geneigt sein, ein gesundes wohlgebildetes Kind, welches bereits das erste Lebensjahr überschritten, als Ziehkind anzunehmen, so bittet man gefälligst ihre Adressen unter der Chiffre C. H. Katharinenstraße Nr. 390, im Hofe links à 2. hoch abzugeben.

Anerbieten. In Nr. 365 d. Bl. suchte ein Witwer eine Wirthschafterin in vorgerücktem Alter u. und ersuchte, Adressen unter B. C. Leipzig in der Exped. d. B. abzugeben. Ein convenables Anerbieten wurde bereits unter dieser Adresse dasebst niedergelegt, und wird der Sucher daher gebeten, selbige entgegen zu nehmen.

Gesuch. Geübte Strohhutnäherrinnen können sogleich Arbeit finden in der Strohhutfabrik von C. H. Hennigke.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen sein muß, zum sofortigen Antritte. Das Nähere in Quander Hofe, 1. Etage.

Gesuch. Ein junges Mädchen, das im feinen Weißnähen, etwas Schönidern und in allen anderen feinen Arbeiten sehr gut bewandert ist, sucht eine Condition. Wo? ist zu erfahren Petersstraße Nr. 28, 4 Treppen hoch.

Logisgesuch. Ein Handlungscommis sucht ein Logis von 2 Stuben, ohne Meubles, am Liebsten in der Grimma'schen Vorstadt, mit angenehmer Aussicht, nicht über 2 Treppen hoch und zum 1. April zu beziehen. Adressen mit J. P. bezeichnet sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Logisvermietung. Ein Logis zu 46 Thlr. ist in Nr. 1125 auf der Gerbergasse von Ostern an zu vermieten oder auch sogleich zu beziehen.

Vermietung. In der Grimm. Gasse Nr. 610 sind 2 Familienlogis, 3 und 4 Treppen hoch im Hofe, von Ostern an zu vermieten. Das Nähere ist in der 2. Etage zu erfahren.

Vermietung. Auf dem Peterssteinwege in Nr. 823 ist ein Logis, wo bürgerliche Nahrung ist, zu Ostern zu vermieten. Zu erfahren 2 Treppen.

Zu vermieten und nächste Ostern zu beziehen ist ein Familienlogis von 2 Stuben und 2 Kitchens nebst übrigem Zubehör, 1 Trepp. Das Nähere in Nr. 565 bei J. Bittner.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Kitchens und Meubles: neuer Neumarkt Nr. 14, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist für ledige Herren oder ein solides Frauenzimmer eine freundliche Stube in der Hainstraße, Bärmanns Hof Nr. 207, 4 Treppen hoch.

Zu vermieten ist 1) ein mittleres Familienlogis mit zwei Stuben, zwei Stubenkammern, Küche und Zubehör; 2) ein kleineres mit Stube, Stubenkammer, Küche und Zubehör. Das Nähere Mühlgraben Nr. 1046/47, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube ohne Meubles für 12 Thlr. Näheres in der Bude vor Auerbachs Hofe, bei E. W. Herrmann.

Zu vermieten ist in Nr. 859 auf der Windmühlengasse vom 1. April ein Quartier von 2 Stuben nebst Bedientenstube mit Meubles und Bett. Näheres im Gartengebäude 3 Tr. hoch.

Die 4. Abendunterhaltung der 16. Compagnie hies. Communalgarde findet Sonnabend, den 12. Januar a. c., im Petersschießgraben statt.

Gastbillets sind beim Zugführer Rothe, Windmühleng. Nr. 885, und beim Rottmeister Buschbeck, Rossplatz Nr. 904, abzuholen.

Sonnabend, den 12. d. M., 3te Abendunterhaltung der 1ten Compagnie hiesiger Communalgarde im Kaffeehaus zu Krügers Bad.

Anmeldungen zur Theilnahme bittet man bis zum 10. d. M. bei Unterzeichnetem gefälligst einzureichen.
G. B. Hertwig, Petersstraße Nr. 73.

Heute, Mittwoch den 9. Januar,

Concert im Kaffeehaus zu Krügers Bad.

Ein geehretes Publicum wird hierzu ganz ergebenst eingeladen. D. z. Anschlagzetteln enthält die aufzuführenden Musikstücke.
E. Görl.

Heute Concert im großen Kochengarten.

Anzeige. Echtes feines, wirkliches altes bairisches Lagerbier von Herrn Kurz in Nürnberg ist noch zu haben bei

E. A. Müller, in der Burgstraße Nr. 143.

* * Gute Weißbisen sind zu haben in Schröters Bier-niederlage.

Bekanntmachung. Da es jetzt erlaubt ist, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Tonne der auf dem Lande gebrauten Biere hier in die Stadt einbringen zu dürfen, so erlaube ich mir die hiesigen werthen Familien zu ersuchen, wenn sie Gebrauch davon zu machen Willens sind, mir ihre Aufträge gütigst zu erteilen, da ich Gelegenheit habe, die besten Biere zu liefern. Die Preise sind:

$\frac{1}{4}$ Tonne Braunbier kostet 8 Gr.,

$\frac{1}{2}$ = Erlanger = 10 =

$\frac{1}{4}$ = Lager = 15 =

Ganze halbe und Vierteltonnen im Verhältnis theurer.

Mdb. Ruden, Reichels Garten, am Wasser links.

* * Durch die Aufhebung des Bierbannrechtes ist nun das Einbringen fremden Bieres unter einer halben Tonne in unserer Stadt erlaubt, und zur größern Bequemlichkeit resp. Wohlwehner Leipzigs wird von jetzt an alle Markttage auch Bornaisches Bier in kleinen Gebinden zu nachstehenden ganz billigen Preisen an mich abgeliefert werden.

Bornaisches Braunbier . . . à $\frac{1}{4}$ Tonne — Thlr. 18 Gr. — Pf.

do. do. . . à $\frac{1}{2}$ = 9 = — =

Neubauer'sches Lagerbier . . . à $\frac{1}{4}$ = 1 = 2 = — =

do. do. . . à $\frac{1}{2}$ = 13 = — =

Fein Bornaisches Lagerbier . . . à $\frac{1}{4}$ = 1 = 9 = — =

do. do. . . à $\frac{1}{2}$ = 16 = 6 =


Alle gemachte Bestellungen werden von mir auf das Pünctlichste besorgt.

J. A. R. Schröter,

Bornaische Bier-niederlage, Burastraße Nr. 146.

Ganz etwas Neues und Dilicates.

Heute wird laut brieflicher Mittheilung die zweite Sendung **Mock-Turtel** (à Portion 4 Gr. in Gläsern gut eingelegt) von **Weimar** hier eintreffen in Schröters Bier-niederlage.

 Heute, Mittwoch, musikalische Gesang Unterhaltung der Familie Mittel im Locale des Hrn. Engel, Burgstr. Nr. 144

Physikalische, elektrische, pneumatische, elektrische, magnetische und optische Vorstellungen.

Durch den Beifall, dessen ich die Ehre hatte, mich bei meinem letzten Hiersein zu erfreuen, aufgemuntert, wage ich mir abermals, in den Maxern Leipzigs aufzutreten und einem hochzuverehrenden Publicum heute und folgende Tage dieser Messe mit hoher obrigkeitlicher Erlaubnis obige Vorstellungen zu produciren, wovon die Anschlagzetteln das Nähere besagen. Der Schauplatz ist am Markte, in dem gut geheizten Saale der alten Waage, 1 Tr. Eintrittspreis ist erster Platz 8 Gr., zweiter Platz 4 Gr., Kinder in Begleitung ihrer Aeltern zahlen die Hälfte. Der Saal wird um 6 Uhr geöffnet. Der Anfang ist präcis 7 Uhr. Einem zahlreichen Besuche entgegengehend, zeichnet ergebenst
Panger, Mechanikus.

Verloren wurde am 6. d. M. Abends von der Burastraße bis auf den Rossplatz ein Stück von einem Amethyst-Kreuz. Der eheliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung Thomaskirchhof Nr. 152, 2 Treppen hoch, abzugeben.

Verloren oder liegen gelassen wurde am Sonnabend, den 6. Januar, ein rothgründig seidenes Taschentuch, gezeichnet F. E. No. Gegen 12 Gr. Belohnung abzugeben am Petersschießgraben Nr. 826, 1 Treppe hoch.

Verloren wurde Donnerstag, den 3. Januar, früh gegen 12 Uhr vom Grimm. Thore nach dem Bahnhofe ein wollener Shawl, gewürktes Ananasmuster, dunkel, mittel und hellgrün, dunkel, hellroth und rosa gestreift. Wer denselben im kleinen Fürstencollegium beim Gastwirth Hrn. Schegel abgibt, erhält den vollen Werth desselben, 12 Gr.

Verloren wurde am 5. Januar entweder in Leipzig oder auf dem Wege bis Schleuditz „Könenbergers Badereise von Jean Paul, 1r Bd., und Morgenblatt Nr. 157—162 von 1838.“ Der eheliche Finder wird ersucht, selbige gegen eine Belohnung in der Ritterstraße, kl. Fürstencollegium 1 Treppe hoch, abzugeben.

Die schöne mir unbekannt Längerin in Rötha vom 7. Januar recht baldigst einmal wieder zu sehen hoffe und wünsche ich sehr, um mich wegen der veräumten 4 Tünze entschuldigen zu können, oder wenigstens als ein unschuldiger Sünder um Vergebung zu bitten.

Dem Herrn R. K. wünscht zu seinem heutigen Geburtstage von Herzen Glück eine treue Freundin.

Allen Freunden und Bekannten sage bei meiner Abreise nach Uras ein herzlich Lebwohl. F. Adolph Kluge.

Heute wurden wir ehelich verbunden.

Leipzig, den 6. Januar 1839.

D. Franz Hase.

Emmeline Hase, geb. Seyde.

Unsere heute in der Kirche zu Connewitz geschlossene eheliche Verbindung zeigen wir nur auf diesem Wege an.

Leipzig, den 7. Januar 1839.

Advocat D. Carl Brox.

Henriette Brox, geb. Heine.

Unsere am heutigen Tage in Liebertsdorf vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir theilnehmenden Verwandten und Freunden, jedoch nur auf diesem Wege, ergebenst an.

Leipzig, den 8. Januar 1839.

Carl Bothe.

Henriette Bothe, geb. Zander.

Ver spätet!

Hierdurch zeigen wir unsern zahlreichen auswärtigen Verwandten und Freunden unsere am 29. November 1838 stattgefundenen eheliche Verbindung an.

Braunschweig, am 10. Decbr. 1838.

George Westermann.

Blanca Westermann, geb. Wisweg.

Gestern Abend starb unsere liebe Agnes in einem Alter von beinahe 4 Monaten. Das theure Kind! Es ist das achte Opfer, das wir in einem Zeitraum von 1½ Jahren dem Schooße der Erde aus unserm Familienkreise übergeben. Mögen theilnehmende Verwandte und Freunde unsern großen Schmerz erweisen und der Trost der Religion uns Kraft verleihen.

Leipzig, den 8. Januar 1839. J. F. Harß & Frau.

Thorzettel vom 8. Januar.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 6 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Dr. Graf v. Zech, v. Wersburg, im Hotel de Baviere.

Halle'sches Thor.

Rad. Burthardt, von Döben, bei Günther. Dr. D. Leyser und Dr.

M. Sommer, v. hier, v. Wittenberg u. Halle zurück.

Die Berliner ord. Post, 110 Uhr.

Die Magdeburger Post, 12 Uhr.

Ranstädter Thor.

Dr. Rsm. Schuster, v. Frankfurt a. M., im Hotel de Pologne.

Er. Durchl. der Prinz v. Koburg, pass. durch.

Peterssthor.

Dr. Rsm. Große, v. Altenburg, im Dute.

Dr. Pastor Zörn, v. Lobstädt, bei Härtner.

Hospitalthor.

Dr. D. Ronnefeld, v. Sahlis, bei Pietzsch.

Auf der Nürnberger Dilligence, 17 Uhr: Dr. Rsm. Georgi, v. Wylau,

im Blumenberge, u. Dr. Rsm. Richter, v. Zwickau, pass. durch.

Bahnhof.

Dr. Rsm. Glömann, v. hier, v. Dresden zur. Dr. Gutshof. Schäfer

u. Dr. Förster Richter, v. Dberau, unb. u. bei Rsm. Richter. Dr.

Pastor Pösch u. Dr. Gew. Dir. Wöhner, v. Großenhain, unb. Dr.

Bacc. Strecke u. Dr. Commiss. Jacob, v. Dresden, in der Sonne

u. g. Baume. Dr. Hblsm. Rombauts, v. Erfurt, unb. Dr. Actuar

Schmidt u. Dr. Rsm. Tankert, von hier, von Dresden zurück. Dr.

Del. v. Peinze, v. Dresden, im S. de Pol. Dr. Commis Biehann,

v. Zittau, in Nr. 751. Rad. Philipp, v. Weissen, unb. Dr. Del.

Kirchner und Dr. Schreiber Kunad, von Dschö, in Nr. 750. Dr.

D. Müller nebst Tochter, v. Torgau, unb. Dr. Rsm. Rimmelmann,

v. Dahlen, unb. Dr. Amts-Thuurg Rüdric, von Wermisdorf, bei

Rüdric. Drn. Del. Rütling u. Heing, v. Spora u. Dahlen, unb.

Dr. Ger. Dir. Schwertfeger, v. hier, v. Wurzen zurück. Dr. Rsm.

Stollberg, v. Halberstadt, im schw. Kreuze.

Von heute früh 6 bis Vormittag 10 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Dr. Rsm. Zörn, Dr. D. Lehmann

u. Rad. Becker, v. h., Dr. Rsm. Henze, v. Zittau, in St. Hamb.,

Dr. Rsm. Weigert, v. Breslau, in Nr. 307, u. Dr. Gutshof. Claus,

v. Zittau, unbestimmt.

Halle'sches Thor.

Dr. Rsm. Groß, v. Berlin, im S. de Russie. Lem. Kirchner u. Dr.

Rsm. Baccant, v. Halle, bei Schulze u. in Hohmanns Hofe.

Ranstädter Thor.

Auf der Hamburger Post, um 8 Uhr: Dr. Hblsm. Ervi, v. Eckarts-

berga, im schw. Kofse.

Auf der Wersburger Post, um 9 Uhr: Dr. Hblsm. Edeles, v. Wers-

burg, unbestimmt.

Peterssthor.

Dr. Hblsm. Rabe, v. Teuen, bei Jacobi.

Hospitalthor.

Auf der Annaberger Post, um 8 Uhr: Dr. Rsm. Zriebenbach, Krause,

Hausding u. Riedig, v. Chemnitz, bei Arndt, in St. Hamburg, bei

Reinhold und Riedig, Dr. Commis Meier, v. hier, u. Dr. Commis

Bierling, v. Annaberg, unbestimmt.

Die Freiburger Post, 19 Uhr.

Auf der Grimma'schen Post, 110 Uhr: Dr. Hblgereif. Schulze, von

hier, v. Grimma zurück.

Bahnhof.

Dr. Diag. Wehlhorn, v. Bschelisch, unb. Dr. Rsm. Päßler, von hier,

v. Wurzen zur. Drn. Gutshof. Goldammer u. Gumpel, v. Papst-

heim u. Altenburg, unbestimmt.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Dr. Färber Dietrich, v. Wurzen, bei Hausbild.

Halle'sches Thor.

Auf der Braunschweiger Eilpost, 11 Uhr: Dr. Kaufm. Erdloff, von

Magdeburg, im Blumenberge, Dr. Commis Reichmann, v. Bremen,

im S. de Russie, u. Dr. Rsm. Schann, v. Hamb., im S. de Saxe,

Auf der Berliner Eilpost, 12 Uhr: Dr. Rsm. Wolf, v. Erfurt, unb.,

Dr. Commis Gattenberg, v. Breslau, im Blumenberge, Dr. Rsm.

Weiß, v. Zerbst, im S. de Saxe, Dr. Rsm. Pflugbeil, v. Chemnitz,

unb., u. Dr. Hblgereif. Neuberger, v. Frankfurt a. M., in Nr. 300.

Ranstädter Thor.

Dr. Rsm. Scheibe, v. Duerfurt im Elephanten.

Peterssthor.

Auf der Pegauer Post, um 11 Uhr: Dr. M. Conrad, von hier, von

Pegau zur., u. Dr. Hblsm. Peter, v. Reichenbach, bei Wahl.

Rad. Reinholdt, v. Schweinsburg, bei D. Blakler.

Dr. Fabr. Kunold, v. Pöfned, in den 3 Rosen.

Dr. Commis Müller, v. Sera, unbestimmt.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Halle'sches Thor.

Dr. Rsm. Barthels nebst Gattin, v. Zerbst, im Hotel de Baviere

Ranstädter Thor.

Auf der Frankfurter Eilpost, 13 Uhr: Drn. Hblgereif. Regel und

Krause, von Frankfurt a. M., im S. de Bav. u. pass. durch. Dr.

Zust. Rath v. Strampff, v. Berlin, unbest., und Dr. Criminalrath

Kaiser, v. Raumburg, bei D. Deutrich.

Drn. Rst. Doffe u. Rumboldt, v. Raumburg, im Hot. de Pol. unb. bei

M. Wagner.

Hospitalthor.

Dr. Commis Wagner, v. Lommasth, bei Zangenberg.

Druck und Verlag von E. Pöhl.